



Liebe Leserinnen und Leser,

der VPP meldet sich aus der Newsletter-Sommerpause zurück. Es hat sich viel getan in der Zwischenzeit, berufspolitisch, aber auch im Verband selbst. Am 14. September 2019 hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Johanna Thünker ist neue Vorsitzende des VPP, Susanne Berwanger und Gunter Nittel sind Stellvertretende Vorsitzende und Damaris Sander Beisitzerin.

Wir freuen uns stets über Anregungen, Kritik und Engagement, schreiben Sie uns einfach an info@vpp.org.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Recht



Aus den Regionen



Termine

Neues aus dem VPP

Veranstaltung mit der Sektion Klinische Psychologie

Der BDP hat insgesamt elf Fachsektionen, von denen die Sektion Klinische Psychologie und der VPP



Am 14. September 2019 tagten beide Untergliederungen erstmals gemeinsam in Heidelberg. Nach einem Fachvortrag zum Thema Kinderschutz führten sie ihre

viele inhaltliche
Überschneidungen haben.

Mitgliederversammlungen
durch.

Bundestag verabschiedet PsychThGAusbRefG

Am 26. September 2019 verabschiedete der Bundestag das [Psychotherapeuten-Ausbildungsreformgesetz](#) gegen die Stimme der Linken und mit Enthaltung von Grünen, FPD und AfD. Das Gesetz sieht die Neuordnung der psychotherapeutischen Ausbildung vor, hält aber im zweiten Teil auch einige Überraschungen mit unangenehmen Nebenwirkungen für approbierte Kolleginnen und Kollegen bereit. Eine Zusammenfassung und erste Einschätzung durch den VPP finden Sie [hier](#).

Selbsthilfe trifft Psychotherapie

Der VPP unterstützte am Wochenende rund um den 28. September 2019 die sehr gut besuchte und sinnvolle Veranstaltung der Selbsthilfe Koordination Bayern ([SeKo](#)). Selbsthilfegruppen stellten sich dort Betroffenen und Behandelnden vor. Ehemalige berichteten ergreifend. Susanne Berwanger war vor Ort und [berichtet](#).

16. PiA-Politik-Treffen

Am 29. September 2019 fand in Berlin das 16. PiA-Politik-Treffen zum Thema „Was ist die Norm nach der Reform?“ statt. Zunächst wurden die Teilnehmenden über das frisch verabschiedete Gesetz informiert. Ein Vertreter eines Ausbildungsinstituts informierte über die Auswirkungen für die Ausbildungsinstitute, und eine Vertreterin der Bundespsychotherapeutenkammer gab einen Ausblick bezüglich der Musterweiterbildungsordnung. Anschließend wurden Workshops zu verschiedenen Themen durchgeführt. [Zum Weiterlesen](#)

Hacker veröffentlichten sensible Gesundheitsdaten

Eine gemeinsame Recherche des Bayerischen Rundfunks und der US- Investigativplattform ProPublica legte am 17. September 2019 offen, dass weltweit durch eine Sicherheitslücke hochsensible Patientendaten teilweise über Jahre hinweg im Internet frei zugänglich gewesen seien. Der VPP reagierte mit einer [Pressemitteilung](#) und forderte öffentlich mehr Datenschutz bei der eAkte. [Zum Weiterlesen](#)

Digitale Behandlungs-Apps dürfen nicht ungeprüft in die Hände der Krankenkasse!

Im Rahmen der aktuellen Gesetzesprozesse (DVG, TSVG) sollen Krankenkassen Befugnisse bekommen, ungeprüfte Online-Anwendungen an Versicherte heranzutragen. Der VPP unterstützt eine kritische [Initiative](#), da Heilkunde in die Hände von approbierten Kolleginnen und Kollegen gehört.

Update Telematik

Drohender Honorarabzug bei nicht fristgerechter Anbindung: Manche KVen kündigen Honorarabzug auch bei „unverschuldeter“ Fristüberschreitung an (TI-Anbindungen nach dem 30. Juni 2019). Die gesetzliche Regel ist nicht eindeutig. Die zuständige Stelle im Bundesministerium für Gesundheit wurde zu einer Klärung aufgefordert ([zum Schreiben](#)). Ein Telefonat mit der KBV ergab, dass die KVen für die Auslegung und Umsetzung selbst verantwortlich sind. Der VPP setzt sich für betroffene Mitglieder ein. Hier unsere [Empfehlungen](#) und unser [Anschieben](#), z. B. an die KV Bayern.

TI-Vorfinanzierung: Positive Härtefallentscheidungen – KVen sind bereit, TI-Erstattungspauschalen im „Notfall“ früher auszuzahlen

Stand-alone und 2-Rechner-Lösung: Nach dem Entwurf des Digitale-Versorgung-Gesetzes soll die [Stand-alone-Option](#)

TI-Anschluss: Parallel- oder Reihenschaltung? Aufgrund von technischen Schwierigkeiten ist die von der [KBV](#) ursprünglich

(z. B. KV Bayern). Das [Engagement](#) des VPP zeigt Erfolg!

entfallen. Eine „2-Rechner-Lösung“ wird aktuell geprüft. Dabei sollen zukünftig sensible Patientendaten auf einem zweiten Rechner ohne TI-Anbindung verbleiben. Nähere Informationen zu Alternativen für „TI-Kritische“ [hier](#).

empfohlene Reihenschaltung kaum realisierbar. Wir haben Techniker gefragt und informieren Sie dazu weiter auf unserer [Webseite](#).

Tabakwerbeverbot

Endlich Tabakwerbeverbot auch in Deutschland? Unser [Engagement](#) zeigt Erfolg. Der VPP ist am 02. Oktober 2019 zu einem Expertentisch ins zuständige Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung geladen. Wir werden berichten.

Gütesiegel Online-Intervention

Der BDP vergibt ab sofort in Kooperation mit der DPA die Gütesiegel „Geprüfte Psychologische Online-Intervention“ sowie „Geprüfte Psychologische-App“. An der Entwicklung war auch der VPP beteiligt. Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Verbandshomepage](#).

Tag der Psychologie 2019 „Diversität und psychologische Praxis: Dimensionen und Impulse“

Am 20. September 2019 fand in Berlin der Tag der Psychologie zum Thema „Diversität und psychologische Praxis: Dimensionen und Impulse“ statt. Für den VPP war Julia Zick vor Ort und [berichtet](#).

Sektionsübergreifende Aktivitäten und Arbeitsgruppen

Mehr Unterstützung für PiA

Am 12. August 2019 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen Aus-, Fort- und Weiterbildung, BDP-Studierende und VPP in Münster, um sich über die Interessen von PiA auszutauschen. Eine ganze Reihe von Ideen, wie PiA im Verband unterstützt werden können, wurde gesammelt. In Kürze wird es (wieder) eine PiA-Homepage geben, FAQ zum Ausbildungs-Reformgesetz sowie hilfreiche Informationen, und Checklisten zur Ausbildung sind in Vorbereitung. Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen (pia@vpp.org).

Gemeinsames Engagement für Angestellte

Die sektionsübergreifende AG „Angestellte Psychologinnen und Psychologen“ trifft sich am 22. November 2019 um 18 Uhr im Haus der Psychologie in Berlin. Alle Mitglieder, die Interesse haben, sich für die Belange von Angestellten einzusetzen, sind herzlich eingeladen. Anmeldung erwünscht unter info@vpp.org.

Klimaängste

Der Fachbereich Umweltpsychologie der Sektion Umwelt-, Gesundheits- und Schriftpsychologie (GUS) hat eine Kooperation mit [psychologists for future](#) begonnen. Wenn Kolleginnen und Kollegen im VPP sich für Umweltängste und ökotherapeutische Ansätze interessieren bitten wir herzlich um eine kurze [Rückmeldung](#).

Berufspolitik

39. Konzertierte Aktion: P-Fächer Gewinner der EBM-Reform

Am 02. August 2019 fand die 39. Konzertierte Aktion der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) in Berlin statt, zu der die Berufsverbände eingeladen waren. Der Termin diente zur



Information seitens der KBV und zum Austausch über aktuelle Themen, z. B. über den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) und die Umsetzung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG). Für den VPP war Julia Zick vor Ort und [berichtet](#).

G-BA veröffentlich neue Psychiatrie-Personalvorgaben

Zu wenig Verbesserung in Bezug auf alte Personalverordnung! Die seit 30 Jahren bestehende, aber nie umgesetzte PsychPV (Psychiatrie-Personalverordnung) wurde nur unzureichend im Rahmen der aktuellen Vorgabe des G-BA verbessert. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen ([PsychVVG](#)) von 2016 hatte hier eine Verbesserung gefordert. Psychisch Kranke erhalten in der Regel maximal eine Stunde Psychotherapie pro Woche. Intensive Therapien für schwer Erkrankte oder für bestimmte Störungsbilder können so nicht leitliniengerecht durchgeführt werden. Auch nach Ansicht von [Dr. Dietrich Munz](#), Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), scheiterte die Gesetzesreform. [Mehr...](#)

Mehr Zwangsmaßnahmen durch besorgniserregenden Personalmangel in Psychiatrien

Der Personalmangel in Psychiatrien steht laut [Versorgungsbarometer Psychiatrie 2019](#) von ver.di mit mehr Zwangsmaßnahmen in Zusammenhang. 2.329 Psychiatrie-Beschäftigte aus 168 Krankenhäusern aus allen Bundesländern gaben ihre Einschätzung ab. Auch der VPP bezieht [Stellung](#).

DMP Depression

Als erstes [Disease-Management-Programm](#) für psychische Erkrankungen wurde am 15. August 2019 das [DMP Depression](#) durch den G-BA beschlossen. Leider können nur hausärztliche und im Ausnahmefall psychiatrische Praxen ein DMP Depression koordinieren. Eine Vermittlung zu einer psychotherapeutischen Behandlung soll jedoch eingeleitet werden, wenn nach sechs Wochen keine ausreichende Befundverbesserung eingetreten ist. Bis zum Inkrafttreten muss das BMG noch zustimmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Verantwortung für Datenschutz bei Telematik

Praxen haben (neben der [gematik](#)) Mitverantwortung bei der Telematik – so das [Ergebnis](#) der Konferenz der Datenschutz-Beauftragten des Bundes am 13. September 2019. Der Gesetzgeber solle hier zukünftig gesetzliche Regelungen aufstellen.

**EBM: Erhöhung des Orientierungswerts
und Anschubfinanzierung der**

**Befragung zu Mehrkosten für Hygiene
und Datenschutz**

Videosprechstunde

2020 wird der [Orientierungswert](#) um 1,52 Prozent auf 10,9871 Cent angehoben (aktuell: 10,8226 Cent). Die Gesamtvergütung wächst damit um rund 565 Millionen Euro.

Weiterhin soll die Videosprechstunde gefördert werden. Vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2021 werde die Ziffer 01451 als Zuschlag auf die Grund- oder Versichertenpauschale in den EBM aufgenommen. Sie sei mit 92 Punkten (9,95 Euro) bewertet und werde für bis zu 50 Videosprechstunden extrabudgetär vergütet. Weitere Anpassungen zur Vergütung der Videosprechstunde stünden bevor.

Bis Ende September wurden von dem Institut des Bewertungsausschusses 2.200 ärztliche und psychotherapeutische Praxen zur Entwicklung hygienebezogener Kosten in den Jahren 2016-2018 und 1.000 Praxen zur [Kostenentwicklung](#) aufgrund der seit Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung ([DSGVO](#)) befragt. Grund: „Wir benötigen dringend valide Daten, um die Mehrkosten in den Verhandlungen mit den Krankenkassen geltend machen zu können“, so der Vorstandschef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) Dr. Andreas Gassen.

Berufspraxis

Kooperationsveranstaltung der Bundeswehr und der Bundespolizei mit der PTK Berlin

Am 21. August 2019 informierten die Bundeswehr und die Bundespolizei in Kooperation mit der Psychotherapeutenkammer (PTK) Berlin über

Strukturen, Risikofaktoren psychischer Gesundheit von Soldaten und Soldatinnen sowie Bundespolizisten und Bundespolizistinnen, Behandlungsideen sowie Abrechnungsmodalitäten für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen. [Weiterlesen](#)



STUDIE: Auswirkung von Patientensuiziden auf Fachkräfte

Rund 40 Prozent der Fachkräfte im Bereich psychischer Gesundheit haben einen Patientensuizid erlebt, jedoch wurden die Auswirkungen auf die Fachkräfte bisher erst wenig untersucht. An der Erasmus-Universität Rotterdam wird nun beforscht, welche Auswirkungen Patientensuizide auf psychologische und psychotherapeutische Fachkräfte haben. Eine Teilnahme an der Studie ist mittels [Online-Fragebogen](#) möglich. Die Ergebnisse werden im Nachgang zugänglich gemacht.

Recht

Juristische Einschätzung der TSS-Meldepflicht

Die Themen Präsenzpflcht und die neue Meldepflicht der Termin-Servicestellen (TSS) bleiben schwierig zu verstehen. Scheinbar unterschiedliche Antworten auf dieselben Fragen bringen Verwirrung. Was stimmt denn nun? Muss man melden oder nicht? Bei genauerer Betrachtung zeigen sich leicht unterschiedliche



Blickwinkel. Eine Einschätzung von Justiziar Jan Frederichs zum [Weiterlesen](#)

Rückwirkende EBM-Erhözung auch für die Kostenerstattung?

Wer im Kostenerstattungsverfahren nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) abrechnet, fragt sich nun vermutlich, ob er oder sie auch von den beschlossenen rückwirkenden Erhöhungen profitiert. Die Situation ist komplex, Justiziar Jan Frederichs stellt die Rechtslage und potenzielle Möglichkeiten für Sie [zusammen](#).

Mindestanforderungen an Gutachten im Kindschaftsrecht

In der vergangenen Legislaturperiode wurden fachübergreifende Qualitätsstandards für Gutachten im Familienrecht erarbeitet. Die zweite Auflage der Mindestanforderungen an Gutachten im Kindschaftsrecht steht nun als [Download](#) zur Verfügung.

Dipl. Psych. Dr. jur. Anja Kannegießer, Vorsitzende der Sektion Rechtspsychologie, äußert sich in einer [Pressemitteilung](#) positiv: „Mit der überarbeiteten Auflage der Mindestanforderungen an Gutachten im Kindschaftsrecht wurden die Qualitätsstandards ausgebaut und an die aktuelle Gesetzeslage angepasst.“

Aus den Regionen



Ihr Bundesland ist hier nicht vertreten, aber Sie wünschen sich mehr Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region oder Informationen zu konkreten Themen? Schreiben Sie uns! info@vpp.org

BAYERN

Mitgliederversammlung: Wir laden alle bayerischen Mitglieder herzlich zur [Mitgliederversammlung](#) der Landesgruppe am 12.10.2019 ein. Es kommt zu Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten.

Veranstaltung Psychotherapie bei Psychosen: 07.10.2019 um 19:30 Uhr im IBZ, Amalienstraße 38, München. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei berwanger@vpp-bayern.org

Psychologists for Future: Weltweit haben am 20.09.2019 Millionen Menschen für den [Klimaschutz](#) demonstriert: Wir waren dabei! Auf unserer [Regionalseite](#) finden Sie Bilder aus München.

BERLIN

Berliner Kammer informiert über Ausbildungsreform

Der Ausschuss „Aus-, Fort- und Weiterbildung“ der Berliner Psychotherapeutenkammer

beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der geplanten Ausbildungsreform und wird dazu am 24.10.2019 eine [Informationsveranstaltung](#) anbieten.

NIEDERSACHSEN

Am 15.08.2019 fand in Hannover die VPP-Regionalversammlung statt. Dr. Georg Franzen wurde als neuer Regionalvorstand gewählt. Es gibt viel zu tun, denn im nächsten Jahr finden die Kammerwahlen statt. Wer noch Interesse hat, sich aufstellen zu lassen, wende sich bitte an die Regionalvertretung (VPP-Niedersachsen@t-online.de).

SCHLESWIG-HOLSTEIN

In Schleswig-Holstein stehen im kommenden Jahr Kammerwahlen an. Interessierte Mitglieder melden sich bitte unter info@vpp.org.

Termine



Fachtag Hochkonflikthafte Trennungs- und Scheidungsfamilien

Der am 21.10.2019 in Schwerin stattfindende Fachtag greift aktuelle beraterrelevante Themen im Zusammenhang mit hochkonflikthafte Trennungs- und Scheidungsfamilien auf, stellt diese übersichtsartig vor und bietet Möglichkeiten zur Diskussion. [Weitere Informationen](#)

Fachtag Bundesteilhabegesetz und Abhängigkeit

Der Gesamtverband Suchthilfe e.V. lädt am 23.10.2019 nach Kassel ein, um die Möglichkeit der Partizipation abhängigkeiterkrankter Menschen im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz zu reflektieren. [Flyer](#)

Mitgliederversammlung und Podiumsgespräch der Sektion Angestellte und Beamtete Psychologinnen und Psychologen

Die Sektion Angestellte und Beamtete Psychologinnen und Psychologen führt am 26.10.2019 in Berlin ihre Mitgliederversammlung sowie ein Podiumsgespräch zum Thema „Arbeitswelt Psychologie/Psychotherapie“ durch. [Infos und Anmeldung](#)

A+A Kongress – Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Vom 05. bis 08.11.2019 findet in Düsseldorf der [Kongress A+A](#) unter dem Thema „Der Mensch zählt“ statt. Neben zahlreichen interessanten Vorträgen wird auch der BDP mit einem Messestand vor Ort sein.

Fachtagung „Ältere Menschen beraten“

Vom 07. bis 08.11.2019 findet in Rendsburg eine Fachtagung zur Frage der Bedeutung von Ehe-, Familien- und Lebensberatung bei älteren Menschen statt. [Weitere Infos und Anmeldung](#)

Gynäkologische Psychosomatik

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet vom 08. bis 09.11.2019 ein Praxisseminar in Berlin zum Thema „Gynäkologische Psychosomatik“ an, in dem mögliche psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Postpartalzeit

behandelt werden. Weitere Informationen:
www.psychologenakademie.de



Post erwünscht

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 28. Oktober 2019 an newsletter@vpp.org
